

Betriebsanleitung



RX3_re

Entladeelektrode IONSTAR RX3

für 24 V DC

BA-de-2058-1808



Inhaltsverzeichnis

1	Geräteübersicht	7
2	Sicherheit	8
2.1	Kennzeichnung von Gefahren	8
2.2	Schutz gegen Berührung	8
2.3	Prüfung der Schutzwiderstände - Berührungsschutz	8
2.4	Technischer Fortschritt	9
2.5	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.6	Arbeits- und Betriebssicherheit	9
3	Installation und Montage	11
3.1	Montage der Entladeelektrode	11
3.2	Anschluss Versorgungsspannung und Stecker	13
3.3	Erdung	13
3.4	Anschluss für Funktions- und Störmeldesignale	14
4	Betrieb	15
4.1	Inbetriebnahme	15
4.2	Funktionsüberwachung	15
4.3	Funktionskontrolle	15
5	Wartung	16
6	Störungsbeseitigung	17
7	Garantie	18
8	Technische Daten	19
9	Abmessungen	20
10	Ersatzteile und Zubehör	21
	Konformitätserklärung	23

Verehrter Kunde

Die Hochleistungsentladeelektroden IONSTAR RX3 werden vor allem dort eingesetzt, wo störende elektrostatische Ladung über große Entfernungen eliminiert werden muss.

Die Entladeelektrode IONSTAR RX3 zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- integrierte Hochspannungserzeugung
- hohe Ausgangsspannung für große Reichweite
- verschleißfreie Emissionsspitzen
- berührungssicher - keine Personengefährdung durch elektrischen Schlag
- robuster Aufbau
- leichte Montage
- Funktions- und Störungsüberwachung des Systems mit potenzialfreien Meldekontakten
- automatische Abstandserkennung mit Entladeoptimierung (je nach Ausführungsvariante).

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig durch. Sie vermeiden damit Gefahren für Personen und Sachgegenstände.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben, dann rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns über jeden Austausch mit den Anwendern unserer Geräte.

1. Geräteübersicht

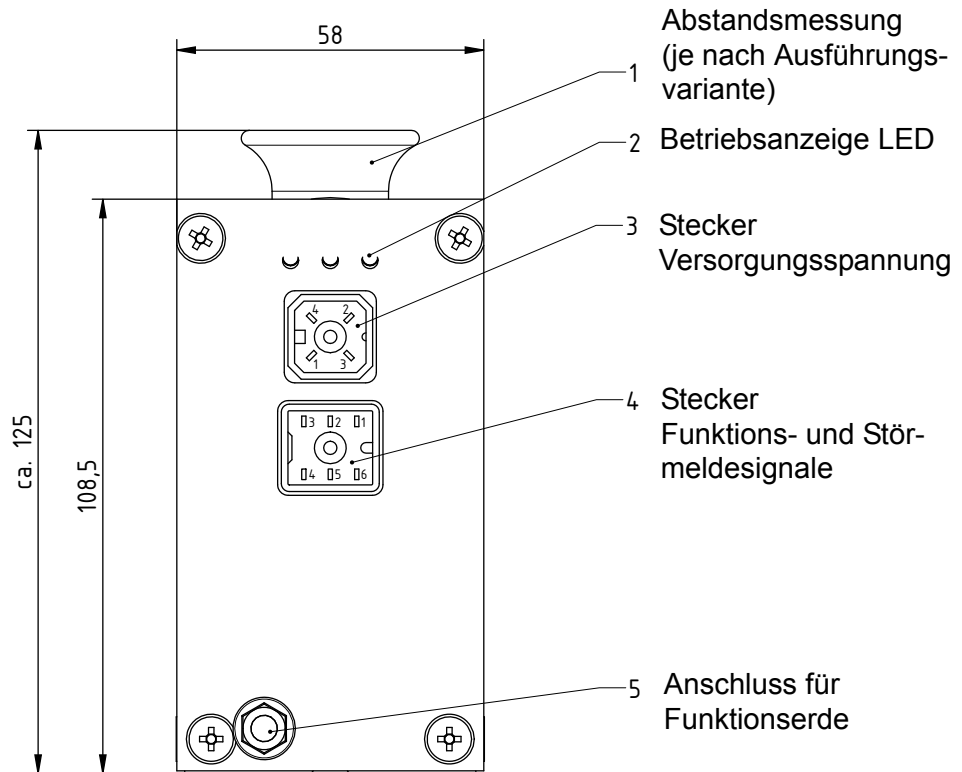


Abb. 1:
Übersicht Entlade-
elektrode
IONSTAR RX3

Z-109988d_1

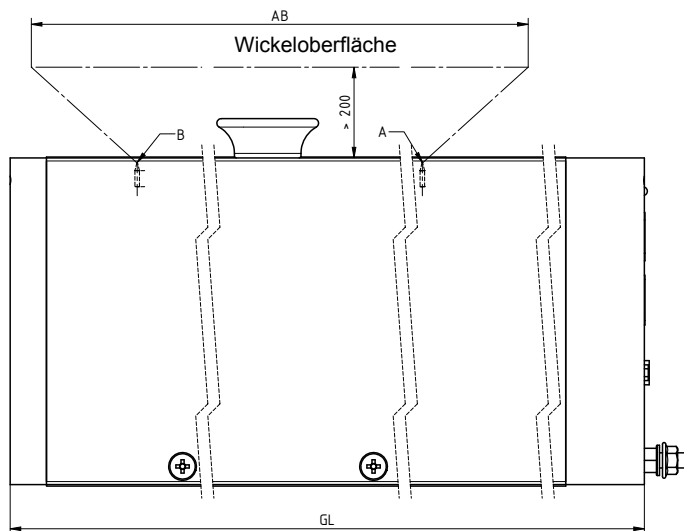


Abb. 2:
Entladeelektrode
IONSTAR RX3

AB = Arbeitsbreite A = erste Spitze
GL = Gesamtlänge B = letzte Spitze

Z-109988c_2

2. Sicherheit

Die Geräte sind nach dem neuesten Stand der Technik betriebssicher konstruiert, gebaut, geprüft und haben das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Trotzdem können von den Geräten Gefahren für Personen und Sachgegenstände ausgehen, wenn diese unsachgemäß betrieben werden. Die Betriebsanleitung ist daher in vollem Umfang zu lesen und die Sicherheitshinweise sind zu beachten.

2.1 Kennzeichnung von Gefahren

In der Betriebsanleitung wird auf mögliche Gefahren beim Gebrauch der Geräte mit folgenden Symbolen hingewiesen:



Warnung!

Dieses Symbol kennzeichnet in der Betriebsanleitung Handlungen, die bei unsachgemäßer Durchführung eine Gefahr für Leib und Leben von Personen darstellen können.



Achtung!

Mit diesem Symbol sind in der Betriebsanleitung alle Handlungen gekennzeichnet, von denen mögliche Gefahren für Sachgegenstände ausgehen können.



Ex Warnhinweis!

Nur für Geräte mit Ex-Zulassung.

Dieses Symbol kennzeichnet die besonderen Bedingungen, die gemäß der Zulassungen beim Betrieb der Geräte im Ex-Bereich beachtet werden müssen.

2.2 Schutz gegen Berührung

Da sich der Einbau bzw. der Einsatzort der Geräte der Kenntnis von Eltex entzieht, ist ein Berührungsschutz gegen unbeabsichtigtes Berühren der Elektroden und hochspannungsführende Teile durch Personen gemäß den zutreffenden berufsgenossenschaftlichen Vorschriften vorzusehen (z.B. DGUV V3 in Deutschland). Ist der Berührungsschutz aus leitfähigem Material, so ist dieser zu erden.

2.3 Prüfung der Schutzwiderstände - Berührungsschutz

Die Schutzwiderstände sind einer Wiederholungsprüfung und einer Sichtprüfung zu unterziehen. Die Prüfintervalle der Wiederholungsprüfungen sind den gültigen Unfall-verhütungsvorschriften (z.B. DGUV V3 für Deutschland) zu entnehmen. Eltex empfiehlt ein Prüfintervall von 6 Monaten.

Mit einem geeigneten Messgerät ist die Funktion der Vorwiderstände zu überprüfen. Die Prüfspannung muss 1000 V betragen. Der gemessene Widerstandswert zwischen zwei Emissionsspitzen der gleichen Spitzenreihe darf 240 MOhm nicht unter- und 360 MOhm nicht überschreiten.

2.4 Technischer Fortschritt

Der Hersteller behält sich vor, technische Daten ohne spezielle Ankündigung dem entwicklungstechnischen Fortschritt anzupassen. Über die Aktualität und eventuelle Änderungen und Erweiterungen der Betriebsanleitung gibt Ihnen Eltex gerne Auskunft.

2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Entladeelektroden IONSTAR RX3 dürfen nur zur Entladung von elektrostatischen Ladungen auf Materialoberflächen verwendet werden. Andere Verwendungen sind nicht zugelassen.

Bei nicht sach- und bestimmungsgemäßer Verwendung wird jede Haftung und Garantie vom Hersteller abgelehnt.

Umbauten und Veränderungen an den Geräten sind nicht zugelassen.

Es dürfen nur Originalersatzteile und Zubehör von Eltex verwendet werden.

2.6 Arbeits- und Betriebssicherheit



Warnung!

Beachten Sie diese Hinweise genau!

- Wird in der Maschine, an der die IONSTAR RX3 installiert ist, unter Ex-Atmosphäre ein elektrisch leitfähiges Substrat (z.B. Folienverbundstoff mit Aluminiumbeschichtung) verarbeitet bzw. eine elektrisch leitfähige Beschichtung (z.B. metallisierte Farben) aufgebracht oder gedruckt, ist die IONSTAR RX3 spannungsfrei zu schalten.
- Vor dem Beheben von Betriebsstörungen und vor dem Ausführen von Reinigungs- und Wartungsarbeiten am Gerät, ist das Gerät abzuschalten und die Versorgungsspannung zu unterbrechen.
- Sämtliche Arbeiten an den Geräten dürfen nur von Elektrofachpersonal durchgeführt werden.
- Die Elektroden nehmen von der laufenden Substratbahn passiv Energie auf. Das Hochspannungskabel muss im Netzgerät gesteckt bzw. geerdet sein. Ein nicht angeschlossenes Hochspannungskabel kann zu einer Funkenentladung führen und Personen gefährden.
- Die Geräte sind in regelmäßigen Abständen und vor der Inbetriebnahme auf Schäden hin zu überprüfen. Liegt ein Schaden vor, so ist dieser vor einem weiteren Betrieb zu beheben oder die Geräte sind außer Betrieb zu setzen.
- Achten Sie darauf, dass die Geräte nicht verschmutzt sind. Verschmutzungen führen zu Störungen und vorzeitigem Verschleiß der Geräte.
- Greifen Sie nicht an die Emissionsspitzen - Verletzungsgefahr. Liegt Spannung an den Geräten an, können durch die schreckhafte

Reaktion auf die elektrische Reizwirkung Folgeunfälle entstehen. Die Elektrode an sich ist berührungssicher. Bei einer Berührung ist die Energieübertragung so gering, dass keine Verletzungsgefahr entsteht.

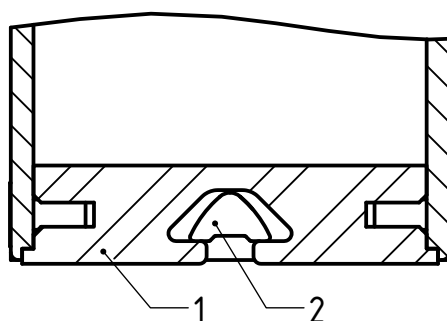
- Potentielle Gefährdung von Trägern von Herzschrittmachern
Eine Annäherung des Brustkorbes näher als 3,5 cm an die Emissionsspitzen der Entladeelektrode oder eine flächenhafte Berührung mehrerer Emissionsspitzen (eine Spitze alleine ist unkritisch) mit der Hand kann zu einer vorübergehenden Umschaltung des Schrittmachers in den Störmodus führen. Bei einer dauerhaften Annäherung oder Berührung kann es dadurch zu Problemen kommen.
Wo es zu einer Annäherung des Brustkorbes näher als 3,5 cm an die Emissionsspitzen der Entladeelektrode oder zu einer gleichzeitigen Berührung mehrerer Emissionsspitzen kommen kann sind entsprechende Warnhinweise anzubringen.
- Beim Betrieb der Elektroden kann Ozon entstehen. Die in der Nähe der Elektroden entstehende Ozonkonzentration hängt von einer Vielzahl von Randbedingungen wie Einbauort, Elektrodenstrom und -spannung, Luftzirkulation usw. ab und kann daher nicht allgemein angegeben werden.
Wenn am Einbauort der Elektrode maximale Arbeitsplatzkonzentrationen von Ozon beachtet werden müssen, ist die Konzentration vor Ort nachzumessen.
Zur Beurteilung der Ozonkonzentration am Arbeitsplatz dient der AGW-Wert. Der Anwender ist verpflichtet, sicherzustellen, dass der im jeweiligen Land maximal zulässige AGW-Wert unterschritten wird. Zum Beispiel darf in Deutschland die beim Betrieb des Systems auftretende Ozonkonzentration den Richtwert auf Basis internationaler Grenzwerte von 0,06 ml/m³ (0,12 mg/m³) nicht übersteigen.
- Mechanische oder elektrische Veränderungen an den Entladeelektroden sind nicht zulässig.

3. Installation und Montage

3.1 Montage der Entladeelektrode

Die Entladeelektroden der Serie IONSTAR RX3 werden an der Maschinenwand befestigt. Zur einfachen Montage empfiehlt sich, das von Eltex angebotene Montagematerial zu verwenden. In Abb. 3 sind die Prinzipien der Montage dargestellt.

Abb. 3:
Montage der
Entladeelektrode



- 1 Aluprofil
- 2 Nutenstein M6

Z-109988c_3

Das Montageprofil der Elektrode weist eine Nut auf. In diese Nut werden Nutensteine geschoben, über die die Elektrode verschraubt wird.

Schraubentiefe max. 9,5 mm

Drehmoment 14 Nm



Achtung!

Nutensteine über die Länge gleichmäßig verteilen!

bis 1 m Gesamtlänge: 2 Stück/Elektrode

bis 2 m Gesamtlänge: 3 Stück/Elektrode

über 2 m Gesamtlänge: 4 Stück/Elektrode



Warnung!

Für einen sicheren Betrieb sind folgende Vorgaben zu beachten:

- Die Elektrode ist so zu montieren, dass eine mechanische Beschädigung der Elektrodenspitzen ausgeschlossen ist.
- Bei der Kabelverlegung sind die Befestigungspunkte so zu wählen, dass eine mechanische Beschädigung des Kabels, z.B. durch Schleifen an rotierenden Maschinenteilen, ausgeschlossen ist.
- Bei Anwendungen mit bewegten Elektroden müssen die Kabel so befestigt werden, dass im Anschlussbereich der Elektrode keine Kabelbewegungen auftreten.

Platzierung der Entladeelektrode

Optimale Entladegergebnisse werden erzielt, wenn die Elektrode in Bereichen minimaler Bahnkapazitäten platziert wird. In der Praxis bedeutet dies eine Platzierung mit maximalen Abständen zur Maschinenumgebung, d.h. keine Montage der Entladeelektrode an Umlenkwalzen.

Als Anhaltspunkt kann folgende Betrachtung dienen:

Im Abstand von 260 mm um die Spitzenreihe dürfen keine leitfähigen, geerdeten Materialien vorhanden sein (Abb. 4). Ein zylinderförmiger Raum mit dem Radius R des Elektrodenabstandes zur Bahn sollte mindestens frei von leitfähigem Material bleiben (Abb. 4).

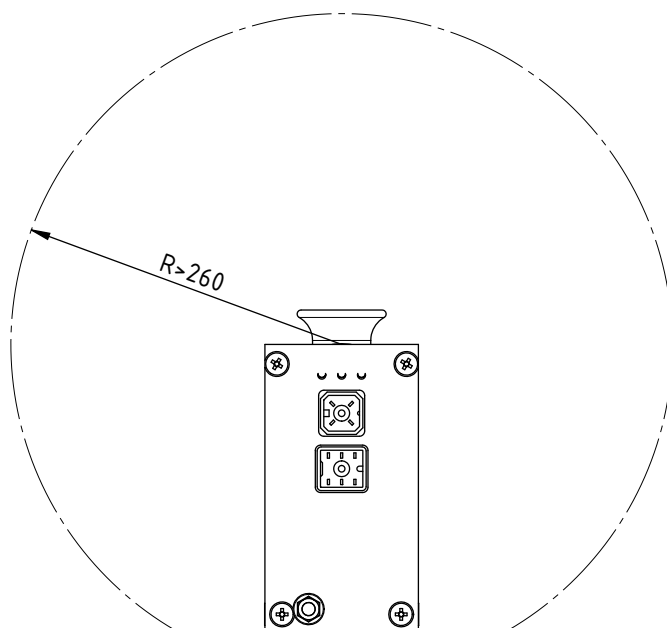


Abb. 4:
Zone frei von leitfähigem, geerdetem Material um die Entladeelektrode

Abstand stirnseitig: min. 60 mm!

Z-109988d_4

Ausrichtung der Entladeelektrode

Der Abstand der Entladeelektrode zum Substrat beträgt je nach Anwendungsfall 200...800 mm.

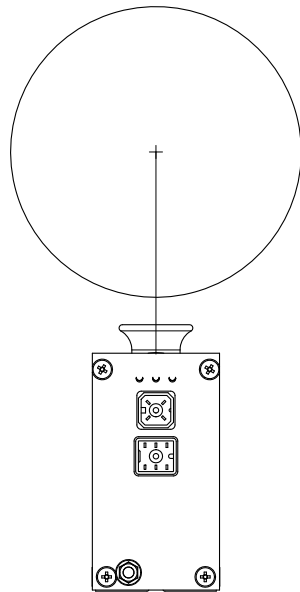


Abb. 5:
Ausrichtung der
Elektrode RX3

Z-109988d_5

Die Elektrode muss so ausgerichtet werden, dass die Elektrode zentrisch zum Wickelkern bzw. je nach Montageort rechtwinklig zur Materialbahn montiert ist.

3.2 Anschluss Versorgungsspannung und Stecker

Für den Betrieb der Entladeelektrode IONSTAR RX3 ist ein 24 V DC-Netz erforderlich. Dieses muss für einen Strom von max. 3 A ausgelegt sein.

Die Versorgungsspannung wird vom Kunden zur Verfügung gestellt und über den mitgelieferten Anschlussstecker angeschlossen. Alternativ kann auch das als Zubehör erhältliche Netzgerät verwendet werden.

Damit bei stillstehender Materialbahn keine Hochspannung an den Elektroden anliegt, wird empfohlen, die Versorgungsspannung der Geräte über einen Maschinenkontakt freizugeben. Steht die Materialbahn still oder ist die Maschine nicht in Betrieb, liegt dann keine Hochspannung an den Elektroden an.

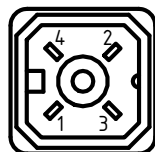
3.3 Erdung

Über die Erdungsklemme (6, Abb. 1) muss eine dauerhafte Erdverbindung auf kürzestem Weg zum leitfähigen Maschinengestell hergestellt werden. Ein Erdungskabel von 10 mm² Leiterquerschnitt und einer Länge von max. 1 m ist für einen störungsfreien Betrieb erforderlich.

3.4 Anschluss für Funktions- und Störmeldesignale

Es stehen ein 4-poliger Stecker für die Versorgungsspannung (Abb. 6) sowie ein 6-poliger Stecker für die Funktions- und Störmeldesignale (Abb. 7) zur Verfügung.

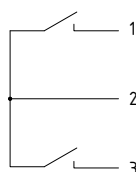
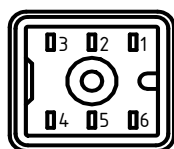
Abb. 6:
Stecker
Versorgungsspannung



PIN 1: nicht anschließen
PIN 2: +24 V DC
PIN 3: Ground
PIN 4: nicht anschließen

Am Stecker für die Versorgungsspannung muss die Versorgungsspannung 24 V DC an dem Kontakt 2 (24 V) und dem Kontakt 3 (Ground) angeschlossen bzw. das als Zubehör erhältliche Netzgerät eingesteckt werden.

Abb. 7:
Belegung des
Steckers für die
Funktions- und
Störmeldesignale
(stromloser
Zustand)



PIN 1: Warnung
PIN 2: COM
PIN 3: Fehler
PIN 4: nicht anschließen
PIN 5: nicht anschließen
PIN 6: nicht anschließen

An dem Stecker für die Funktions- und Störmeldesignale können je nach Bedarf folgende Signale potentialfrei (Kontaktbelastung: max. 24 V / 0,5 A DC/AC) abgenommen werden:

- **Warnung:**
Kontakt 1 zu Kontakt 2 (COM) geöffnet
(keine Warnung: Kontakt geschlossen)
- **Störung:**
Kontakt 3 zu Kontakt 2 (COM) geöffnet
(keine Störung: Kontakt geschlossen)
- **Fehlende Netzspannung:**
(beide Kontakte geöffnet)
- **Achtung!**
Kontakt 4, 5, und 6 sind intern belegt und dürfen **nicht** verwendet werden.



Achtung!
Der Stecker für die Funktions- und Störmeldesignale ist in jedem Fall aufzustecken, auch wenn er nicht angeschlossen ist.

4. Betrieb

Die Entladeelektroden dürfen nur mit einem 24 V DC Netz betrieben werden.

4.1 Inbetriebnahme

Sind alle Anschlüsse und die Installation korrekt durchgeführt, ist das System betriebsbereit und die Versorgungsspannung kann eingeschaltet werden.

4.2 Funktionsüberwachung

Eine einwandfreie Funktion des Gerätes wird über Leuchtdioden (LED) im Anschlussbereich signalisiert.

- Beim Start der Elektrode müssen kurzzeitig alle drei Leuchtdioden (grün, gelb, rot) aufleuchten.
- Die grüne LED leuchtet, sobald die Elektrode betriebsbereit ist.
- Kurze Unterbrechungen (1/2 Sekunde) der grünen LED in 10 Sekunden-Abständen sind möglich; unabhängig davon arbeitet die Elektrode durchgehend.
- Die gelbe LED signalisiert Warnmeldungen:
 - LED aus: optimaler Arbeitsbereich
 - LED blinkt im 1/2 Sekunden-Takt:
Entfernung aktueller Arbeitsbereich < 350 mm
 - LED blinkt 3 Sekunden-Takt:
Entfernung aktueller Arbeitsbereich > 700 mm

Die Elektrode arbeitet ohne Unterbrechung weiter, es wird angezeigt, dass u.U. die gewünschte Entladeleistung nicht erreicht wird.

- Die rote LED leuchtet bzw. blinkt, sobald eine Störung vorliegt.

Hinweis!

Störungen werden nicht gespeichert. Eine Unterbrechung der Versorgungsspannung führt automatisch zum Wegfall der Störungsmeldung.

4.3 Funktionskontrolle

Mit dem Eltex Volt Stick bzw. einem Glimmlampenspannungsprüfer kann die Funktion der Emissionsspitzen überprüft werden. Der Volt Stick kann unter Artikel-Nr. 109136 bei Eltex bezogen werden.

5. Wartung



Warnung!

Stromschlaggefahr!

- Unterbrechen Sie vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten die Versorgungsspannung der Geräte.
- Die Maschine, an der die Geräte installiert sind, darf nicht in Betrieb sein.
- Die Elektroden nehmen von der laufenden Substratbahn passiv Energie auf. Das Hochspannungskabel muss im Netzgerät gesteckt bzw. geerdet sein. Ein nicht angeschlossenes Hochspannungskabel kann zu einer Funkenentladung führen und Personen gefährden.
- Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Um die einwandfreie Funktion der Entladeelektroden sicherzustellen, müssen diese mindestens einmal wöchentlich mit öl- und wasserfreier Druckluft (max. 6 bar und handelsübliche Druckluftpistole) und einer Bürste mit weichen Kunststoffborsten gereinigt werden.

Bei Verschmutzungen z. B. durch Fett, Farbe, Kleber, Papierstaub etc., muss die Elektrode und die Abstandserkennung mit einem geeigneten Lösungsmittel (Waschbenzin) gereinigt werden. Elektroden und Kabel nicht in Lösungsmittel einweichen!



Achtung!

Die Emissionsspitzen der Elektroden dürfen beim Reinigen nicht beschädigt werden. Nur in Längsrichtung bürsten.



Warnung!

Verpuffungsgefahr!

Vor einem weiterem Betrieb der Elektrode muss das Lösungsmittel vollständig verdampft sein.

Prüfung der Schutzwiderstände - Berührungsschutz

Die Schutzwiderstände sind einer Wiederholungsprüfung und einer Sichtprüfung zu unterziehen. Die Prüfintervalle der Wiederholungsprüfungen sind den gültigen Unfall-verhütungsvorschriften (z.B. DGUV V3 für Deutschland) zu entnehmen. Eltex empfiehlt ein Prüfintervall von 6 Monaten.

Mit einem geeigneten Messgerät ist die Funktion der Vorwiderstände zu überprüfen. Die Prüfspannung muss 1000 V betragen. Der gemessene Widerstandswert zwischen zwei Emissionsspitzen der gleichen Spitzenreihe darf 240 MOhm nicht unter- und 360 MOhm nicht überschreiten.

6. Störungsbeseitigung



Warnung!

Stromschlaggefahr!

- Unterbrechen Sie vor allen Wartungs- und Reparaturarbeiten die Versorgungsspannung der Geräte.
- Die Maschine, an der die Geräte installiert sind, darf nicht in Betrieb sein.
- Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Störung	Ursache	Maßnahme
Rote Leuchtdiode blinkt.	<ul style="list-style-type: none"> • Verschmutzte Elektrode. • Verblitzungen gegen metallische Maschinenteile. • Starke EMV-Störungen in Elektroden- oder Netzgerätekumgebung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrode reinigen (siehe Kapitel Wartung). • Einbausituation überprüfen. • Störquelle lokalisieren und beseitigen, ggf. Entstörmaßnahmen treffen.
Rote Leuchtdiode an.	<ul style="list-style-type: none"> • Interner Fehler. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehler quittieren; unterbrechen Sie die Versorgungsspannung und starten Sie das Gerät neu. • Bei erneutem Auftreten des Fehlers, Gerät zur Reparatur einschicken.
Keine Leuchtdiode an.	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Versorgungsspannung freigegeben bzw. nicht angeschlossen. • Interne Sicherung defekt. • Leuchtdioden defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgungsspannung, Anschlüsse, angeschlossene Kabel überprüfen. • Fehler quittieren; unterbrechen Sie die Versorgungsspannung und starten Sie das Gerät neu. • Bei erneutem Auftreten des Fehlers, Gerät zur Reparatur einschicken.

7. Garantie

Unter der Voraussetzung, dass die Betriebsbedingungen eingehalten und keine Eingriffe an den Geräten vorgenommen wurden und die Komponenten keine mechanischen Schäden aufweisen, gilt eine Garantie von 12 Monaten.

Die Garantie gilt nur, wenn die von Eltex beschriebenen Montage- und Handhabungsvorschriften eingehalten werden. Die Garantiezeit beginnt mit der Lieferung.

Im Falle eines Defektes während der Garantiezeit werden die Geräte oder fehlerhafte Komponenten im Hause Eltex wieder in Stand gesetzt oder ersetzt. Defekte Bauteile werden kostenlos ersetzt und eingebaut.

Ist eine Reparatur vor Ort erforderlich, werden die Kosten für die Entsendung eines Technikers (Fahrt, Fahrtzeit, Spesen) dem Kunden in Rechnung gestellt.

8. Technische Daten IONSTAR RX3

Entladeelektrode IONSTAR RX3	
Versorgungsspannung	24 V DC \pm 10%
Stromaufnahme	max. 3 A
Leistungsaufnahme	max. 55 W
Ausgangsspannung	\pm 40 kV
Arbeitsabstand	200 - 800 mm
Messbereich Ultraschallsensor	350 - 700 mm optional: Variante mit werkseitig fest eingestelltem Abstand
Betriebs- umgebungstemperatur	+5...+40 °C (+41...+104° F)
Umgebungsfeuchte	max. 70% r.F., nicht kondensierend
Elektrodenkörper	glasfaserverstärkter Kunststoff GFK
Vergussmasse	Polyurethan
Emmissionsspitzen	Wolfram
Montagematerial	Nutensteine M6
Kurzschlussstrom/ Spitze	max. 0,45 mA
Funktions- und Stör- meldesignale	2 potenzialfreie Kontakte, max. 24 V / 0,5 A DC/AC Leuchtdioden in der Anschlussplatte: grüne LED: Hochspannung aktiv rote LED: Störung gelbe LED: Warnung
Berührungsschutz	nach EN 61140
Funktionserde	Erdungsklemme am Gehäuse
Schutzart Gehäuse	IP 40 gemäß EN 60529
Maße	108,5 mm x 58 mm x Gesamtlänge
Gewicht	siehe Kapitel Abmessungen



9. Abmessungen

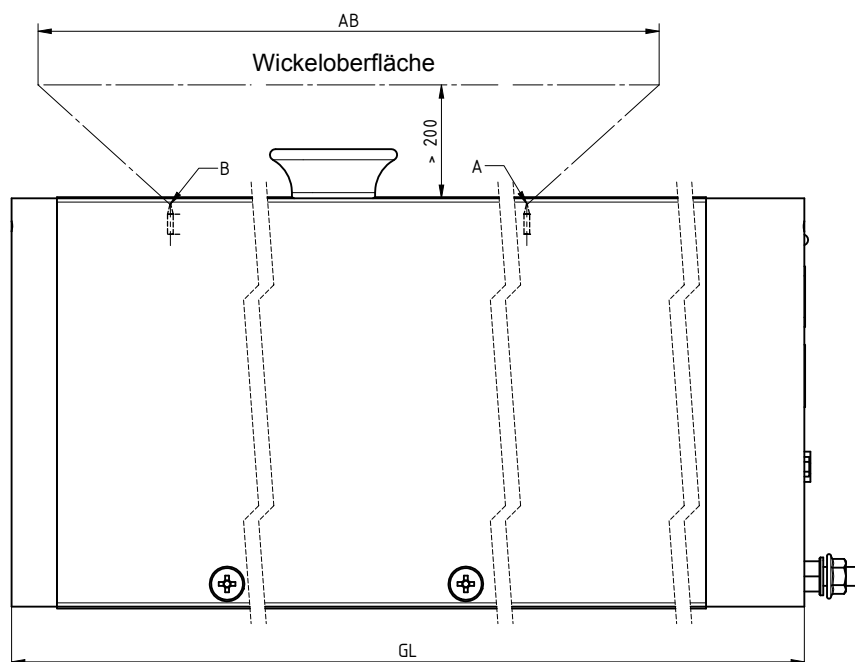


Abb. 8:
Entladeelektrode
IONSTAR RX3

AB = Arbeitsbreite A = erste Spitze
GL = Gesamtlänge B = letzte Spitze

Z-108899c_2

Verfügbare Elektrodenlängen

Artikelnummer	Gesamtlänge	maximale Arbeitsbreite	Gewicht
IONSTAR RX3/S000848	848 mm	920 mm	5,6 kg
IONSTAR RX3/S001088	1088 mm	1160 mm	6,8 kg
IONSTAR RX3/S001328	1328 mm	1400 mm	8,0 kg
IONSTAR RX3/S001568	1568 mm	1640 mm	9,2 kg
IONSTAR RX3/S001808	1808 mm	1880 mm	10,4 kg
IONSTAR RX3/S002048	2048 mm	2120 mm	11,6 kg
IONSTAR RX3/S002288	2288 mm	2360 mm	12,8 kg
IONSTAR RX3/S002528	2528 mm	2600 mm	14,0 kg
IONSTAR RX3/S002768	2768 mm	2840 mm	15,2 kg
IONSTAR RX3/S003008	3008 mm	3080 mm	16,4 kg

10. Ersatzteile und Zubehör

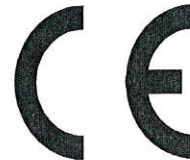
Artikel	Artikel-Nr.
Netzgerät mit Anschlusskabel	111114
Nutenstein M6	106251
Stecker Spannungsversorgung	109536
Stecker Funktions- und Störmeldesignale	109537
Voltstick	109136
Betriebsanleitung (Sprache angeben)	BA-xx-2058

Geben Sie bei einer Bestellung bitte immer die Artikelnummer an.

EU-Konformitätserklärung

C-2058-de-1807

Eltex-Elektrostatik-Gesellschaft mbH
Blauenstraße 67 - 69
D-79576 Weil am Rhein



erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Entladeelektrode IONSTAR RX3 (gemäß Eltex Referenzcode)

mit den nachfolgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt.

Angewandte EU-Richtlinie:

2014/35/EU

Niederspannungsrichtlinie

Angewandte harmonisierte Norm:

EN 60204-1:2006 + A1:2009

Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen –
Allgemeine Anforderungen

Angewandte EU-Richtlinie:

2014/30/EU

EMV Richtlinie

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 61000-6-2:2005

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
Fachgrundnormen – Störfestigkeit für Industriebereiche

EN 55011:2016 + A1:2017

Industrielle, wissenschaftliche und medizinische Geräte –
Funkstörungen – Grenzwerte und Messverfahren

Angewandte EU-Richtlinien:

2011/65/EU

RoHS Richtlinie

jeweils in der gültigen Fassung zum Zeitpunkt der Geräteauslieferung.

Eltex-Elektrostatik-Gesellschaft mbH hält folgende technische Dokumentation zu Einsicht:

- vorschriftsmäßige Bedienungsanleitung
- Pläne
- sonstige technische Dokumentationen

Weil am Rhein, den 17.07.2018
Ort/Datum


Lukas Hahne, Geschäftsführer

Eltex Unternehmen und Vertretungen

Die aktuellen Adressen aller
Eltex Vertretungen
finden Sie im Internet unter
www.eltex.com



Z01007Y



Eltex-Elektrostatik-Gesellschaft mbH
Blauenstraße 67-69, D-79576 Weil am Rhein
Telefon +49 (0) 76 21/ 79 05 - 230
Telefax +49 (0) 76 21/ 79 05 - 330
eMail static-control@eltex.com
Internet www.eltex.com

